

u^b

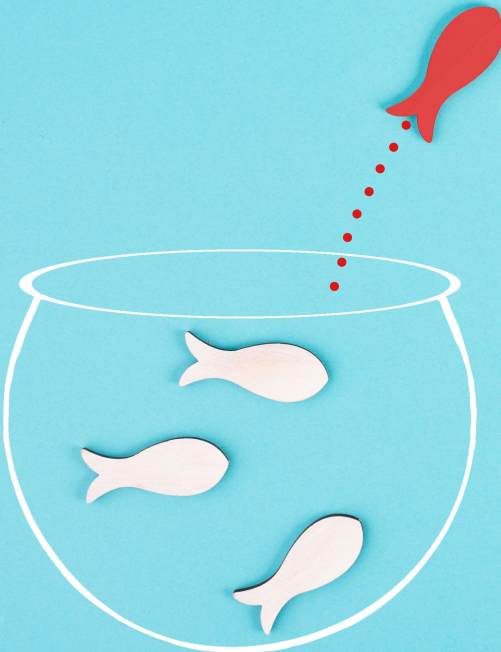
^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

GSAH Soft Skills

Der Sprung in den kreativen Akt

Wie die Philosophie bei Promovieren unterstützen kann

2. November 2022, Universität Bern, 09:15–16:30



Der Sprung in den kreativen Akt

Wie die Philosophie bei Promovieren unterstützen kann

GSAH Soft Skills: Der Sprung in den kreativen Akt

2. November 2022

09:15–16:30

Raum:

Mittelstrasse 43
Seminarraum 228

1 ECTS

Anmeldung: via
KSL und E-Mail an
hannah.ambuehl@unibe.ch

Die Promotionsphase ist eine Suchbewegung, die sich auf der Grenze zwischen Wissen und Nicht-Wissen bewegt. Es geht darum, bestehendes Wissen so anzuwenden bzw. auszuweiten, dass durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse das innovative Potential einer Dissertation verdeutlicht wird. Eben jene neuen Erkenntnisse jedoch lassen sich im Vorfeld nicht absichern. Das Wagnis einer Promotion besteht deshalb darin, sich mit eben jenen, noch ungesicherten Erkenntnissen zu zeigen, mit eben jenen Erkenntnissen (z.B. in einem Kolloquium, mit einem Vortrag, oder aber mit Abgabe der Arbeit) nach außen zu treten. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt hierfür gekommen? Wann kann dieses Wagnis vollzogen werden? Kurz: Wann und wie gelingt es, eigene Zweifel bezüglich der wissenschaftlichen Fundierung des Projektes zugunsten der Überzeugung in die eigenen Ergebnisse zu überwinden?

Der Workshop lädt dazu ein, diese Herausforderung aus einer philosophischen Perspektive zu betrachten. Durch die Auseinandersetzung mit Hannah Arendts „Denken ohne Geländer“ oder Jacques Derridas „Sprung in einen kreativen Akt“ erarbeiten Sie, wie sich Ihre Promotionsphase so gestalten lässt, dass sich durch den vielzitierten „Mut zur Lücke“ kein Mangel, oder eine Unvollkommenheit, sondern vielmehr Ihr eigener Erkenntnispfad erkennen lässt.

Mareike Teigeler

Dr. Mareike Teigeler studierte Soziologie und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster und der Universität Hamburg. 2011 schloss sie ihre Promotion an der Universität Hamburg zum Thema der produktiven Kraft des Unbehagens ab. Von 2012 - 2020 war Dr. Mareike Teigeler am College der Leuphana Universität Lüneburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie Referentin für Qualitätsmanagement tätig. Seit 2021 setzt sie ihren philosophisch-wissenschaftlichen Background als Coach und Beraterin „in die Tat um“ und regt dazu an, eigene Prozesse und (Lösungs-)Wege in Entscheidungsfragen zu entwickeln.

www.mareiketeigeler.de



Mareike Teigeler

Universität Bern
Graduate School of the
Arts and Humanities
Muesmattstrasse 45
3012 Bern

gsah.unibe.ch